

SoVD-Jugend

Wählen ab 16 Jahren

Die Jugendorganisation des SoVD in Niedersachsen hat erneut eine Absenkung des Wahlalters gefordert. Michael Mucke, Sprecher der SoVD-Jugend, hält 16 Jahr für angemessen: „Oder ist die Wahl eines Oberbürgermeisters etwas unwichtiger als die eines Bundestagsabgeordneten?“

„Der Wunsch junger Menschen, sich verstärkt in die Gesellschaft einzubringen und sich an der politischen Willensbildung auch auf Bundesebene zu beteiligen, hat sich bei vielen Jugendlichen in den letzten Jahren deutlich verstärkt“, so Mucke. Wenn Politik etwas gegen Politikverdrossenheit tun wolle, dann sei das der richtige Weg. „Je früher man Menschen am politischen Prozess beteilige, desto mehr könne man sie dafür begeistern“, rät der SoVD-Sprecher. Das gelte natürlich



Michael Mucke
Foto: Peter Hiltmann

auch für die Landtagswahl.

Kaum jemand könne nachvollziehen, warum das Wahlrecht ab 16 bislang auf Bundesebene nicht gelte. „Wo ist da der Unterschied“, fragt Mucke.

Niedersachsen führte das Wahlrecht ab 16 Jahren auf Kommunalebene als erstes Bundesland 1996 ein. Weitere Länder wie Mecklenburg-Vorpommern oder Nordrhein-Westfalen zogen nach. 16-Jährige dürfen auf Landesebene bislang nur in Brandenburg und Bremen ihre Stimme abgeben.

„Das wären tolle Veranstaltungen geworden“

Bombenfund verdirbt den SoVD-Tag

Die Deko hing bereits, der Techniker baute schon auf, und die Küche bereitete das Essen zu. Am 27. August sah mittags noch alles danach aus, dass SoVD-Talk und SoVD-Lounge ein Erfolg werden sollten. Bis die Bombe gefunden wurde... Ein Blindgänger aus dem zweiten Weltkrieg musste entschärft werden - direkt in der Nähe. Nach zahlreichen Telefonaten mit der Polizei stand fest: Beide Veranstaltungen müssen abgesagt werden.

Es hätte ein erfolgreicher Abend werden können, bis Landespressesprecher Matthias Büschking in seinem Büro ein undefinierbares Stöhnen anstimmte. Die hergeeilten Kolleginnen starrten gleichermaßen ungläubig auf die Nachrichtenmeldung über die Fliegerbombe, die in der Nähe des Alten Rathauses in Hannover gefunden wurde. Am Ende stand fest: Sowohl die Diskussionsrunde mit Martin Kind, Detlef Ahting und Moderator Matthias Brodowy als auch der

anschließende parlamentarische Abend mussten ausfallen. „Unglaublich ärgerlich“ fand das Landesvorsitzende Adolf Bauer. Immerhin hatten sich mehr als 140 Gäste angemeldet - unter ihnen Minister, zahlreiche Abgeordnete aus Bundes- und Landtag sowie viele Freunde des Verbandes.

Mitreden. Zukunft denken.

Werkstatt inklusives Niedersachsen 2025
Open Space Konferenz
Montag, 16.09.13, 10-17 Uhr

Achat Premium Hotel Airport
Walsroder Str. 105
30853 Langenhagen

Teilnahme und Verpflegung: frei
Anmeldung: 0511-70148-37 oder
www.werkstatt-inklusives-niedersachsen.de

Landesgeschäftsführer Dirk Swinke blickt nach vorne: „Das wäre eine tolle Veranstaltung geworden - wir holen das 2014 nach.“



Wählen gehen!

Liebe Mitglieder,

am 22. September wird gewählt. Ich mag diesen Wahlkampf. Angela Merkel und Peer Steinbrück liefern sich ein durch und durch faires und angenehm unaufgeregtes Rennen um die Kanzlerschaft. Sachliche Auseinandersetzungen tun der Demokratie gut, finde ich. Hektisches Poltern verschreckt potenzielle Wähler.

Auch der SoVD begleitet den Wahlkampf mit zahlreichen Veranstaltungen in ganz Niedersachsen. Nebenbei transportieren wir unsere sozialpolitischen Themen. Barrierefreiheit als Türöffner für Inklusion zum Beispiel.

An Sie habe ich die Bitte: Gehen Sie wählen. Die Demokratie braucht Sie.

Ihr
A. Bauer

Adolf Bauer
1. Landesvorsitzender

Jetzt Rabatt sichern

Öko-Strom

40 Euro bekommen SoVD-Mitglieder geschenkt, wenn sie zum Ökostrom-Anbieter Lichtblick wechseln. Der SoVD arbeitet seit Kurzem mit Lichtblick zusammen.

Lichtblick ist der größte unabhängige Energieversorger Deutschlands und Marktführer für Ökostrom und Ökogas. Das innovative Unternehmen beliefert über 600.000 Privat- und Großkunden mit klimafreundlicher Energie.

Weitere Informationen zu den Vorteilen für Mitglieder sind im Internet unter www.lichtblick.de/sovd. Interessierte können sich aber auch direkt an Lichtblick wenden (Lichtblick SE, Zirkusweg 6, 20359 Hamburg, Tel.: 040/80803030, E-Mail: info@lichtblick.de).

Außerdem liegen in allen SoVD-Beratungszentren in ganz Niedersachsen Faltblätter mit Antragsformularen aus.



Bei der Jugendfreizeit in Marielyst fanden zahlreiche Ausflüge statt, auch Spiele und verschiedene Bastelaktionen wurden angeboten.
Foto: SoVD-Jugend

Für Jugendliche mit und ohne Behinderung

Ferien in Dänemark

Gelebte Inklusion: In den Sommerferien sind mit der niedersächsischen SoVD-Jugend Jugendliche mit und ohne Behinderung nach Dänemark gefahren.

Dabei hat sich die Jugendorganisation ein umfangreiches Programm einfallen lassen: So gab es etwa Ausflüge in die Hauptstadt Kopenhagen, nach Nykøbing und in den Er-

lebnis- und Vergnügungspark Tivoli.

Auch im kommenden Jahr wird wieder eine inklusive Jugendfreizeit stattfinden. Wer sich bereits jetzt darüber informieren möchte, kann sich direkt an Kathrin Schrader vom SoVD-Landesverband wenden (Tel.: 0511/70148-93, E-Mail: kathrin.schrader@sovd-nds.de).

Im Emsland

Jugend trifft sich

Vom 18. bis zum 20. Oktober 2013 findet im Emsland/Papenburg das diesjährige Treffen der niedersächsischen SoVD-Jugend statt.

Geplant sind ein Ausflug zur Meyer-Werft sowie eine Krimi-Tour mit einem ehemaligen Kommissar und der Besuch eines Schwimmbades.

Wer noch nicht älter als 27 Jahre ist und beim Landesjugendtreffen im Emsland dabei sein möchte, kann sich bei Kathrin Schrader vom SoVD-Landesverband unter der Telefonnummer 0511/70148-93 oder per E-Mail an kathrin.schrader@sovd-nds.de anmelden. Weitere Informationen zu dieser und weiteren Veranstaltungen der niedersächsischen Jugendorganisation gibt es auch im Internet unter www.sovd-jugend-nds.de.

Persönliches Budget

Seminar

Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen bietet am 11. und 12. November ein Kompaktseminar zum persönlichen Budget an.

Die Teilnehmenden werden dabei auch über das niedersächsische Budget für Arbeit informiert. Anmeldungen sind unter 0511/12356494 oder catherina.lange@vnb.de möglich.

Seit 2008 besteht der Anspruch auf das persönliche Budget. Er soll es Menschen mit Behinderungen ermöglichen, selbstbestimmter zu leben.